

Kurzmeldungen

# Engel & Völkers gewannen das Snow-Polo-Spektakel

**Kitzbühel** – Das englische Team Engel & Völkers sicherte sich am Sonntag den Gesamtsieg beim 14. Valtartis Snow Polo World Cup. Im Finale gewannen Katrina Thomas und Co. gegen die amerikanische Mannschaft Valtartis Bank mit 5:4,5. Das Spiel um Platz drei entschied

KCC/Gym Entry für sich. Am kommenden Wochenende geht das Snow-Polo-Spektakel in Seefeld weiter. Dort gastiert am Freitag, Samstag und Sonntag (jeweils ab 13 Uhr) die PIPA Snow Polo Tour 2016. Sie gilt als wichtigste Turnierserie im Snow-Polo-Sport. (TT)

## Am Freitag geht's aufs Rangger Köpfl

**Oberperfuss** – Lange mussten die Veranstalter des SV Oberperfuss wegen ihres Skitouren-Rennens hinauf zur Rosskogel-Hütte zittern. Der Grund: kein Schnee! Jetzt ist es aber fix – der Rangger-Köpfl-Trophy für Skibergsteiger am kommenden Freitag (Start 18 Uhr, Talstation der Bergbahnen Oberperfuss) steht nichts mehr im Wege. Zu absolvieren sind 920 Höhenmeter. Übrigens: Nennungen sind am Start möglich. Dieser Bewerb ist das erste Rennen zum Tiroler Skitourencup. Alle Infos zur Rangger-Köpfl-Trophy im Internet unter: [www.sv-oberperfuss.at](http://www.sv-oberperfuss.at). (TT)



Der Startschuss erfolgt am Freitag um 18 Uhr. Foto: Lorenz

## Scherwitzl bleibt Judo-Präsident

**Innsbruck** – Bei der Generalversammlung des Tiroler Judo-Landesverbandes wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dabei wurde Martin Scherwitzl auch als Präsident bestätigt. Außerdem wurden im Zuge der Generalversammlung die WSG Wattens (Verein mit den meisten Meistertiteln), das JZ Innsbruck (erfolgreichster Verein), Florian Lindner (Tiroler Rangliste der Herren), Natascha Procher, Marisa Andrich (jeweils Nachwuchsmeistertitel) sowie die Funktionäre Hans Klammer, Florian Wurzenrainer, Michael Rainer, Peter Lichtblau, Renate Wassermann, Christian Markl und Reinhold Gangl geehrt. (TT)

## Zwei FIS-Rennen in Hochfügen

**Hochfügen** – Im Zillertal finden heute (10 Uhr 1. Durchgang/12.30 2. Durchgang) und morgen (10/12.30) zwei FIS-Riesentorläufe statt. Insgesamt werden rund 130 Läufer am Start erwartet. Mit am Start wird auch der gesamte C-Kader des ÖSV und das Europacup-Abfahrtsteam stehen. (TT)

## Zwei Schulen öffnen ihre Tore

**Innsbruck, Wörgl** – Der Tiroler Fußballverband (TFV) bildet in der Unterstufe mit der NMS1 Wörgl und mit dem BRG in der Au ja schon seit geraumer Zeit eine Schulkoooperation. Die beiden Schulen laden am Wochenende nun zum Tag der offenen Tür ein: die Neue Mittelschule Wörgl am Freitag (8 bis 12.30 Uhr) und das Bundesrealgymnasium an Der Au am Samstag (9 bis 12 Uhr). (TT)

## Günstige Plätze beim Ganghofer

**Leutasch** – Wer sich jetzt zum Ganghoferlauf in Leutasch anmeldet, spart Geld: Noch bis zum 12. Februar gilt der vergünstigte Preis von elf Euro (Miniganghofer), 46 Euro (lange Distanzen) bzw. 36 Euro (kurze Distanzen). Gestartet wird die 46. Auflage am 5. bzw. 6. März. (TT)

## Kitzbühel bezwang den EC Ehrwald

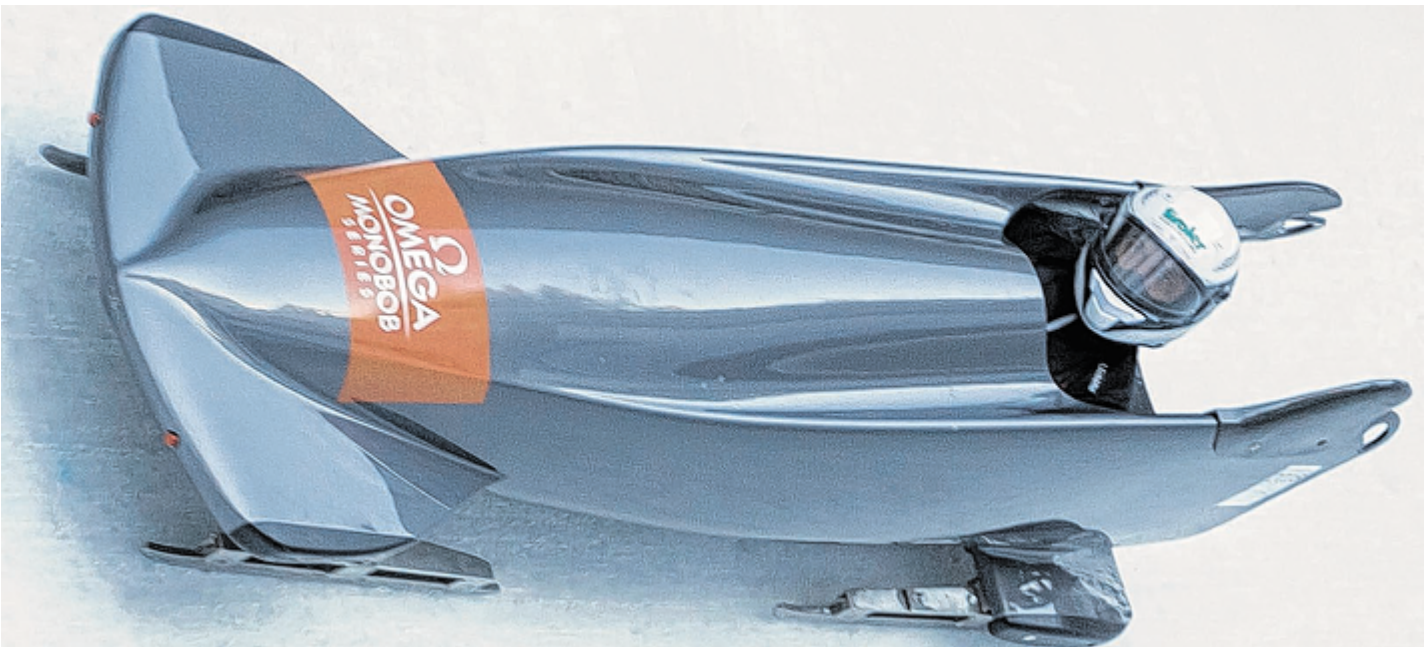
**Kitzbühel** – In der Eishockey-Landesliga feierte der EC Kitzbühel einen 6:4-Erfolg gegen den EC Ehrwald. Bereits gestern Abend (nach Redaktionsschluss) stand der nächste Spieltag auf dem Programm. (TT)

## Nordische Kids waren wetterfest

**Wörgl** – Den Wetterkapriolen zum Trotz konnten der TT-Landescup und der erste Teil der Tiroler Meisterschaften der Skispringer und Kombinierer problemlos abgewickelt werden. Der 2. Teil der Tiroler Meisterschaften steigt Anfang Februar in Seefeld. (TT)

## Ergebnisse

**Tiroler Meisterschaft, Skispringen: Mädchen I:** 1. Luna Hoiss (WSV Wörgl), 2. Anna Sophie Gredler (SC Mayrhofen). **Kinder I:** 1. Clemens Völlenklee (SV Innsbruck-Bergisel), 2. Henrik Heim (Nordic Team Absam), 3. Elias Steiner (SC Mayrhofen). **Kinder II:** 1. Jakob Steinberger (SC Mayrhofen), 2. Noah Wagner (WSV Wörgl), 3. Jonathan Kainzner (SC Mayrhofen). **Kombination: Mädchen I:** 1. Hoiss (WSV Wörgl), 2. Gredler. **Kinder I:** 1. Steiner, 2. Lukas Kröll. **Kinder II:** 1. J. Steinberger, 2. Simon Steinberger (alle SC Mayrhofen), 3. Wagner (WSV Wörgl).



In voller Fahrt durch den Kreisel: Andreas Kapfinger erreicht mit dem Monobob in Igls eine Spitzengeschwindigkeit von 110 km/h.

Fotos: Julia Hammerle

# Für „Kapfi“ kann es gar nicht schnell genug gehen

Behindertensportler Andreas Kapfinger ist Tirols Aushängeschild beim Para-Bob-Weltcup in Igls. Der 38-Jährige steuert die WM in Park City an.

Von Benjamin Kiechl

**Innsbruck** – Visier zu und los geht's! Wenn der Mann am Start den Bob von Andreas Kapfinger loslässt, gibt es kein Zurück mehr. Der Blick fokussiert, die klirrende Kälte dank Adrenalinkick übertrücht. Eine Bobfahrt durch den Eiskanal in Innsbruck-Igls wäre an sich eine Mutprobe. Der seit einem Snowboardunfall querschnittgelähmte Kapfinger macht das ganz freiwillig – und ihm macht die Fahrt im Geschwindigkeitsrausch sogar Spaß! „Diesmal hatte ich 110 km/h Höchstgeschwindigkeit, in St. Moritz ging es sogar noch schneller dahin“, sagt der 38-Jährige, nachdem er in 1:05,28 Minuten durch die Olympiabahn raste.

Kapfinger hat sich als Skifahrer im ÖSV-Behindertenteam einen Namen gemacht und scheint neben Schnee auch Eis zu lieben. „Mach es zu deinem Projekt“, so lautet ein Slogan eines Baumarktkonzerns. Und das gilt auch für Kapfinger: Neben dem Skifahren sei das Para-Bob-Fahren „genau meins“.

Als er sich einige Stunden später zuhause in Reith im Alpbachtal an seinem Ofen aufwärmt, erzählt „Kapfi“ von seiner neuen Leidenschaft, die in ihm wie ein Feuer lodert. „Bob ist mein neues heißes Eisen und ich will daran wei-



Kapfingers Bob-Abenteuer: Erst den Helm aufgesetzt (o.), dann zum Startpunkt geschoben (l.) – und nach der Fahrt geht's im Lkw wieder hinauf.



terschmieden. Da geht was!“, betont er. Seine Freundin Johanna und Tochter Jana sind stolz und haben Respekt. „Papa, das ist echt brutal, was du machst“, sagt die 13-Jährige.

Kapfinger trainiert für den Heim-Weltcup am Freitag und Samstag in Innsbruck-

Igls (Start 14 Uhr). Sein großes Ziel ist die Qualifikation für die Para-Bob-WM in Park City (USA, 13.–19. März). Die Konkurrenten kommen aus Übersee, Großbritannien, Lettland und Norwegen. Auch ein paar Exoten aus Spanien, den Niederlanden und Australien rat-

tern durch den Eiskanal. Der Zusammenhalt sei enorm. Kapfinger: „Wir sind eigentlich keine Gegner. Manchmal geben wir uns gegenseitig Tipps, wie wir die Kurve fahren sollen und pushen uns gegenseitig.“ Kapfinger zählt mit seinen insgesamt 40 Fahrten im Eiskanal noch zu den Neulingen und hat erst im vergangenen Winter angefangen. Gefahren wird mit gewöhnlichen Mono-Bobs, die mit einer Art Rückenlehne und einer Handbremse adaptiert sind. Wird die auch verwendet? „Gebremst wird während der Fahrt nie, nur nach der Ziellinie!“, sagt Kapfinger und wirkt auf die Frage hin fast ein wenig beleidigt.

Der Ehrgeiz ist groß – und kleinreden lässt er sich den Bobsport, den er sich dank lokaler Sponsoren und Unterstützung der Traditionsveranstaltung „RollRinn“ leisten kann, sowieso nicht. „Es läuft alles hochprofessionell ab!“ Also will er sich auch weiterhin dem Geschwindigkeitsrausch hingeben und vielleicht sogar schon in Innsbruck vom Stockerl lachen. „Mit einem Topfünf-Platz wäre ich zufrieden.“ In Igls gilt eigentlich der Start als Schlüsselstelle. Bei den Para-Bob-Fahrern sei das nicht so: Alle Piloten werden bis zu einem Punkt geschoben und ausgelassen. Kapfinger: „Und dann geht die Post ab!“

# Osttirol ist bereit für Dolomitenlauf

**Obertilliach** – „Wir sind bereit.“ Organisator Franz Theurl kann den Startschuss für die 42. Auflage der Dolomitenlauf-Festspiele in Osttirol kaum erwarten. Eröffnet wird das Programm am Donnerstag mit dem schon traditionellen Romantiklauf in Lavant. Am Freitag steigt der beliebte Sprint in Lienz. Der Dolomitenlauf in Obertilliach gehört zum FIS-Marathoncup, der die acht größten Volkslangläufe der Welt umfasst. Nachmeldungen sind bis kurz vor den Starts möglich. (TT)

## 42. Dolomitenlauf

**Das Programm:** **Donnerstag, 21. Jänner:** 18 Uhr: Romantiklauf Lavant. **Freitag, 22. Jänner:** 18.30 Uhr: Eröffnungsfeier am Hauptplatz in Lienz. 19 Uhr: Dolomitenprint am Hauptplatz Lienz. **Samstag, 23. Jänner:** 10 Uhr: Dolomiten-Classicrace 42 km/20 km in Obertilliach. 10.05 Uhr: Bambini Marathon in Obertilliach. **Sonntag, 24. Jänner:** 10 Uhr: 42. Dolomitenlauf 42 km; 39. Kleinerzeitung-Lauf 20 km in Obertilliach.



Die 42. Auflage des Dolomitenlaufs wird am kommenden Wochenende in Obertilliach wieder die Massen bewegen. Foto: EXPA/Gruber